

UMWELTERKLÄRUNG 2025





INHALT

Thema	Seite	Thema	Seite
Vorwort	3	Kernindikatoren gemäß EMAS	16
Umweltleitsätze der Flughafen Hamburg GmbH (FHG)	4	Validierung	18
Übersicht zum aktuellen Sachstand der wesentlichen Maßnahmen des Umweltprogramms	5	Im Kontakt bleiben	19
Erläuterungen zu den vorgestellten Kennzahlen	7	Impressum	20
Hamburg Airport in Zahlen	8		



VORWORT

Mit dieser Umwelterklärung stellt die Flughafen Hamburg GmbH die wichtigsten Umweltkennzahlen gemäß EMAS für das Jahr 2024 vor – einschließlich derjenigen für die beiden voran gegangenen Jahre 2023 und 2022. Im kommenden Jahr (2026) wird die Flughafen Hamburg GmbH wieder eine neue umfassende Umwelterklärung herausgeben.

Mit Abschluss des Jahres 2024 ging das zweite Jahr in Folge zu Ende, in dem der Flughafen unter Bedingungen betrieben wurde, die einen einschränkungslosen Normalbetrieb nahekamen. Obgleich auch in

den hier betrachteten Jahren sowohl die Anzahl der Flugbewegungen als auch die der am Flughafen angetroffenen Passagiere noch deutlich unter den Vor-Corona- Niveau lagen.

Die im kommenden Jahr erscheinende große Umwelterklärung wird sich ausführlich mit den Umweltauswirkungen des Flughafens, seinen Maßnahmen und den zukünftigen Vorhaben befassen. Außerdem wird sie die Umweltsituation aufzeigen, die unter Bedingungen entstand, die einen Normalbetrieb etwas näherkamen.

„Seit 1998
sind Umweltschutz und
Nachhaltigkeit fest verankert
in der Unternehmensstrategie.“

Christian Kunsch
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hamburg Airport





UMWELTLEITSÄTZE

Wir verstehen Umweltschutz als einen Prozess ständiger Verbesserung.

Wir erfassen, dokumentieren und beurteilen die Tätigkeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt haben, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen. Fortschritte im betrieblichen Umweltschutz wollen wir durch umfassende Aufklärung und Ausbildung der Mitarbeiter erreichen. Wir setzen uns überprüfbare Ziele zur Verbesserung des Umweltschutzes.

Für die Umwelt sind wir alle verantwortlich.

Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt am Standort Flughafen Hamburg. Wir fordern jeden Mitarbeiter auf, im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens oder in direktem Kontakt mit den Verantwortlichen Verbesserungsvorschläge zum betrieblichen Umweltschutz einzubringen.

Umweltschutz ist ein Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Wir vermeiden Umweltbelastungen so weit wie möglich. Wir setzen Energie und Rohstoffe so sparsam wie möglich ein und nutzen sie sinnvoll. Im Sinne dieser Zielsetzung nehmen wir Einfluss auf unsere Kunden und Vertragspartner.

Wir berücksichtigen die Interessen unseres Umfeldes.

Wir führen einen offenen und kritischen Dialog mit der Öffentlichkeit. Sie erhält Informationen über die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens. Wir nehmen ihre Anregungen, Fragen und Kritik ernst.

Wir schützen die Umwelt über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.

Wir halten die gesetzlichen Vorschriften ein. Als innovatives, umweltbewusstes Unternehmen wollen wir die mit dem Betrieb des Flughafens verbundenen Umweltbelastungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus reduzieren.

Wir engagieren uns für den Klimaschutz.

Wir reduzieren die durch unsere Aktivitäten entstehenden CO₂-Emissionen oder gleichen sie aus. Wir erfassen regelmäßig unsere Treibhausgasemissionen und werten diese aus. Wir führen einen aktiven Dialog mit unseren Geschäftspartnern, um gemeinsame Reduktionsmaßnahmen zu planen und durchzuführen. Unser langfristiges Ziel besteht in einem CO₂-neutralen Betrieb unseres Flughafens.



ÜBERSICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN MASSNAHMEN DES UMWELTPROGRAMMS

Klimaschutz und Luftreinhaltung:

Die Umstellung der Beleuchtung der Parkhäuser auf LED-Technik ist ein laufender Prozess, der auch 2024 fortgesetzt wurde.

2024 wurden Restarbeiten zur Installation neuer und energieeffizienter Umwälzpumpen vorgenommen.

Im hier betrachteten Zeitraum wurden an einigen Gebäuden zusätzliche Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge installiert. Hierbei handelt es sich um einen laufenden Prozess, der weitergeführt wird.

Die Beschaffungsrichtlinie, die verpflichtend eine Bevorzugung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechnologien vorschreibt, wurde bereits 2023 weiter verschärft.

Für den ersten Gepäckschlepper auf H₂-Basis lag im Berichtsjahr noch kein Prototyp vor. Dieser wird gemäß Hersteller im Jahr 2025 bereitstehen. Die dafür vorgesehene Wasserstofftankstelle wurde Ende 2024 behördlich genehmigt.

Der Windpark für Kaltenkirchen hat im Berichtszeitraum dieser Umwelterklärung eine Genehmigung erhalten.

Der Anteil des Stroms, der von externen Versorgern bezogen werden muss, wurde vollständig aus zertifiziert klimaneutralen Quellen eingekauft.

Der Testbetrieb eines auf Wasserstofftechnik basierenden Flugzeuges ist auch 2024 nicht erfolgt. Die FHG ist jedoch ein aktives Mitglied in dem europaweit arbeitenden Verbund zur Entwicklung von Technologie und Infrastruktur zur Lagerung und Nutzung von Wasserstoff in Luftfahrzeugen.

Alle verbliebenen Restemissionen an CO₂ (Scope 1 und Scope 2) wurden durch hochwertige Zertifikate ausgeglichen.

Gewässerschutz und Wasserverbrauch:

Die mit dem neben dem Terminal Tango vorgesehenen Bau des Gebäudes für die Gepäckabfertigung verbundenen Installation einer Regenwassernutzungsanlage wird mit Errichtung dieses Gebäudes erfolgen. 2024 wurden Vorplanungen für dieses Bauvorhaben vorgenommen.

Die Untersuchungen zur Belastung des Oberflächenwassers auf dem Flughafengelände wurden regelmäßig durchgeführt, bzw. fortgesetzt. Belastungen des Oberflächenwassers wurden nicht festgestellt.

Der Betrieb zusätzlicher Grundwassermessstellen wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da die bislang betriebenen Messstellen momentan ein ausreichendes Bild vom Zustand des Grundwassers ergeben.

Neue Konzepte zur Entwässerung der befestigten Oberflächen wurden im Berichtszeitraum aus Kapazitätsgründen nicht erarbeitet, diese wird in Kürze nachgeholt.

Lärmschutz:

Die Auswertung zu den bisher durchgeführten Schallschutzprogrammen wurde bereits in vorvergangenem Jahr abgeschlossen.

Die Umsetzung des neu entwickelten Schallschutzprogramms wurde begonnen.

Technische Modernisierungen einzelner Komponenten im Lärmmessstellennetz wurden auch 2024 vorgenommen. Hierbei handelt es sich jedoch primär um kleinere Erneuerungen. Standorte für mobile Messstellen werden in konkreten Einzelfällen erörtert und bei Bedarf mit betroffenen Externen festgelegt.

**Abfall:**

Abfallschleusen wurden im Berichtszeitraum noch nicht eingesetzt. Potentielle Standorte wurden vorläufig festgelegt, müssen jedoch weiter geprüft werden, insbesondere in Bezug auf den Platzbedarf.

Biodiversität:

Im Berichtszeitraum wurden auch 2024 Untersuchungen und Erhebungen zum Artenbestand und zum Zustand der Lebensraumtypen vor Ort vorgenommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Biotope auf dem Flughafengelände geschaffen.

Für die Entwicklung von Blühstreifen auf dem Flughafengelände wurden bereits Abstimmungen vorgenommen, um das Vogelschlagrisiko zu minimieren, das von derartigen neu geschaffenen Flächen ausgeht.

Umweltmanagement:

Zur Schaffung einer einheitlichen Datenbasis für die Erhebung von Kennzahlen gemäß EMAS und gemäß CSRD wurden innerhalb einer Arbeitsgruppe erste Konzepte erstellt.



ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VORGESTELLTEN KENNZAHLEN

Die hier vorliegende kleine Umwelterklärung befasst sich mit der Entwicklung der wichtigen Umweltkennzahlen für das Jahr 2024 im Vergleich zu den vorangegangenen drei Jahren. Wie 2023 war auch 2024 durch einen „normalen“ Betrieb ohne pandemiebedingte Beeinträchtigungen geprägt. Wenngleich auch 2024

bereits durch einen ausgeprägteren Flugbetrieb gekennzeichnet war als 2023, wurde das Niveau von 2019 nach wie vor nicht erreicht.

Die wichtigsten Zahlen werden in dem kommenden Kapitel aufgeführt.





HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Gesellschafter von Hamburg Airport				Anteil in %
Freie und Hansestadt Hamburg				51
AviAlliance GmbH, Essen				49
Jahr	2022	2023	2024	
Umsatz in Mio. Euro	216,7	259,4	284,6	
Mitarbeiter*	1.793	1.742	1.777	
Fluggäste gesamt	11.097.688	13.563.247	14.832.200	
Davon:				
Transit	4.682	2.360	3.568	
Inland	2.377.769	2.797.197	2.900.329	
Ausland	8.715.237	10.763.690	11.931.770	
Passagiere pro Bewegung Durchschnitt	121,1	130,4	133,6	
Luftfracht in t Gesamt	54.802	46.912	65.325	
Davon:				
Flugzeugfracht	21.169	17.866	29.980	
LKW-Fracht	33.939	29.046	35.372	
Transit	3	275	234	
Luftpost in t	3	0	0	
Verkehrseinheiten ** (VE)	11.103.168	14.032.367	15.485.450	

* Jahresmittelwert ohne Auszubildende und Geschäftsführung.

** eine Verkehrseinheit ist entweder ein Passagier (100kg), 100kg Luftfracht oder 100kg Luftpost



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2022	2023	2024
Flugzeugbewegungen Gesamt	109.856	120.697	127.205
Davon:			
nicht gewerblich	18.104	16.747	16.181
gewerbl. Verkehr	91.752	103.950	111.024
Davon über Alsterdorf			
Start (15)	1.738	2.036	1.831
Landung (33)	2.844	6.351	2.926
Davon über Langenhorn			
Start (05)	4.536	4.730	5.713
Landung (23)	27.204	29.464	29.688
Davon über Niendorf			
Start (23)	15.446	17.852	18.059
Landung (05)	8.698	9.626	9.647
Davon über Ohmoor			
Start (33)	31.961	34.618	36.921
Landung (15)	14.940	13.791	20.264
Nutzung der Verspätungsregelung			
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)			
23 – 24 Uhr	899	845	1.014
Einzelausnahmegenehmigungen von den Nachtflugbeschränkungen*			
0 – 6 Uhr	112	135	130

* Die Fluglärmschutzbeauftragte kann im Einzelfall Ausnahmen von den Nachtflugbeschränkungen zulassen – insbesondere dann, wenn dies zur Vermeidung erheblicher Störungen im Luftverkehr oder in Fällen besonderen öffentlichen Interesses erforderlich ist. Medizinische Hilfs- und Rettungsflüge sowie hoheitliche Flüge (Militär, Landes- und Bundespolizei) sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen und werden daher nicht aufgeführt.



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2022		2023		2024	
Lärmbeschwerden*	32.176		39.020		14.069	
Jahresdauerlärmmwerte (L _{eq3}) an den Fluglärmmessstellen**						
Messstelle						
1 Hasloh	55,1	(51,4)	54,8	(51,5)	59,5	(51,8)
2 Norderstedt	52,4	(41,9)	53,0	(42,7)	54,6	(43,2)
3 Quickborn Schule	55,4	(51,6)	54,4	(51,0)	57,2	(52,7)
4 Norderstedt	55,2	(47,0)	56,2	(47,7)	56,3	(48,1)
5 Langenhorn	59,1	(57,8)	59,9	(58,2)	59,8	(58,6)
7 Fuhlsbüttel	62,4	(60,5)	62,8	(60,9)	62,7	(61,0)
8 Empfängerstation	54,6	(51,9)	56,1	(52,7)	55,8	(52,7)
9 Quickborn Heide	53,4	(44,8)	52,6	(45,1)	52,8	(45,6)
10 Stellingen	58,1	(41,9)	58,7	(57,8)	58,9	(57,7)
10 Norderstedt	58,6	(41,9)	59,0	(57,6)	59,7	(58,0)
12 Großborstel	55,1	(41,9)	55,7	(54,0)	55,4	(53,9)
13 Poppenbüttel	58,4	(41,9)	58,2	(56,6)	58,4	(56,7)

* Durch neues Beschwerdeverfahren nimmt die Anzahl der Vielfachbeschwerden deutlich zu.

** Der Wert ohne Klammer zeigt den Gesamtlärm auf, der in Klammern gesetzte Wert beschreibt den eigentlichen Fluglärm.



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2022	2023	2024
Energie			
Erdgaseinsatz in MWh	40.949	39.888	41.138
Davon:			
im BHKW	30.261	33.915	33.915
in der Heizzentrale	10.038	5.559	6.781
im Frachtzentrum	430	650	404
Energieerzeugung in MWh	44.619	45.138	44.946
Davon:			
im BHKW (Strom)	8.350	9.602	8.285
im BHKW (Wärme)	27.235	30.533	30.558
in der Heizzentrale	9.034	5.003	6.103
Bezug von elektrischer Energie in MWh (klimaneutral)	42.036	40.765	41.856
Verbleibende CO₂-Emissionen in t	9.300	9.957	8.916
Verbleibende CO₂-Emissionen nach Kompensationen in t	0	0	0



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2022	2023	2024
Erdgas als Fahrzeugtreibstoff in kg			
Unternehmensbereich			
CATS	12.597	15.588	15.625
STARS	28.701	39.825	38.079
GroundSTARS	268.005	283.740	275.225
SAEMS	952	317	200
AIRSYS	-	-	-
RMH	8.152	16.523	7.639
FHG	7.666	8.002	11.278
SecuServe	-	-	-
Benzin- u. Dieserverbrauch FHG u. Töchter			
Unternehmensbereich			
CATS	7.660	7.446	10.773
STARS	186.364	173.091	201.054
GroundSTARS	82.025	284.625	258.248
SAEMS	678	1.559	810
AIRSYS	101.425	1.199	1.198
RMH	114.103	222.324	120.062
FHG	127.027	138.101	138.232
SecuServe	6.268	6.234	6.567

*Einschließlich Heizöl für Bodenstromgeräte Ground Power Units, (GPU)



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2022	2023	2024
CO₂ durch Fahrzeuge (vor Kompensation)			
Unternehmensbereich			
CATS	36	44	45
STARS	108	141	137
GroundSTARS	816	816	790
SAEMS	3	2	1
AIRSYS	3	2	2
RMH	38	75	37
FHG	118	146	163
SecuServe	5	10	15
Stromverbrauch Beteiligungen			
Unternehmensbereich			
SecuServe	19.441,04	20.748,04	20.748,04
AIRSYS	429.090,99	211.671,96	211.671,96
RMH	469.614,65	456.786,86	456.786,86
SAEMS	117.811,26	116.433,54	116.433,54
HAM GH	604.350,14	987.424,89	987.424,89
Immissionen Standort östl. Flughafen			
Schwebstaub (PM 10)	13	14	12
Stickstoffdioxid	15	14	14
Stickstoffmonoxid	5	9	4



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2022	2023	2024
Ressourcenverbrauch			
Schmieröle in l	17.692	19.228	16.834
Schmierfette in kg	271	277	308
Gewerbliche Abfälle in t			
Gesamt	1.805	2.546	2.477
Davon:			
Folien, DSD	17	12	36
Mischpapier	197	667	627
Altholz	73	54	96
Restmüll	1.518	1.814	1.718
Gefährliche Abfälle (Auswahl der wesentlichen Stoffe)			
Altöl in l	15.238	16.082	17.924
Ölfilter/ölverschmutzte Betriebsmittel in m ³	3	4	6
Leuchtstofflampen	6.925	9.205	3.680
Lackierereiabfälle in kg	1.152	2.492	2.011
Fettabscheiderinhalte in m ³	216	259	26359
Trockenbatterien in t	0,9	0,4	0,3



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2022	2023	2024
Immissionsschutzrelevante Anlagen			
Bezeichnung/Standort	Erzeugte Energie	Brennstoff	Anlagengröße
Blockheizkraftwerk	Strom, Wärme	Erdgas	8,0 MW
Kesselhaus Süd	Wärme	Erdgas	19,9 MW
Heizanlage Shuttlegate	Wärme	Heizöl	450 u. 500 KW
Heizanlage GFZ	Wärme	Heizöl	682 KW
Heizanlage Tower	Wärme	Heizöl	457 KW
Heizanlage Wetterwarte	Wärme	Heizöl	15,2 KW
Heizanlage Betriebssportzentrum	4.672	Erdgas	165 KW
Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV-Anlagen)*			
Bezeichnung/Standort	Art der Anlage	Stoffe	Kapazität
Kerosinlager Tankdienste	Lager, Abfüllung	Kerosin	4.150 m ³
Kleinfliegertankstelle Vorfeld 2	Lager, Abfüllung	Flugbenzin	50 m ³
Betriebstankstelle	Lager, Abfüllung	Diesel, Benzin	230 m ³ (5 Tanks)
Tankstelle Mietwagenzentrum	Lager, Abfüllung	Diesel, Benzin	100 m ³ (3 Tanks)
Enteisungsmittellager STARS	Lager, Abfüllung	Flugzeug-EM**	10x30 m ³ , 1x20 m ³
Notstromversorgung	Lager	Diesel	30 m ³
Wärmeversorgung GFZ	Lager	Heizöl	50 m ³
Wärmeversorgung Wetterwarte	Lager	Heizöl	6 m ³
Wärmeversorgung Shuttlegate	Lager	Heizöl	40 m ³
Wärmeversorgung Tower	Lager	Heizöl	30 m ³
Enteisungsmittellager RMH	Lager, Abfüllung	Flächen-EM**	30 m ³
Altöltank SAEMS	Lager	Altöl Kfz.-Rep.	5 m ³
Hauptlager der FHG	Gebindelager	Verschiedens	1 m ³

* AwSV: Verordnung für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Diese Verordnung legt fest, welche Schutzmaßnahmen für einen für Wasser (einschl. Grundwasser) sicheren Anlagenbetrieb erforderlich sind.

** Enteisungsmittel



KENNZAHLEN UND INDIKATOREN

Kernindikatoren nach EMAS			
Jahr	2022	2023	2024
Gesamtenergieverbrauch pro VE in kWh und pro Mitarbeiter in MWh			
Pro VE	7,80	6,12	5,37
Pro Mitarbeiter	48,33	49,31	46,81
Emission von CO ₂ pro (VE) in kg und pro Mitarbeiter in t (einschließlich CO ₂ aus Fahrzeugen)			
Pro VE	1,09	0,68	0,47
Pro Mitarbeiter	6,77	6,97	4,11
Abfallmengen pro Passagier und Mitarbeiter			
Gefährliche Abfälle pro MA in t	0,5	0,4	0,4
Gefährliche Abfälle pro PAX in g	73,0	51,1	49,8
Restabfall pro MA in t	137	134	116
Restabfall pro PAX in g	0,85	1,04	0,97
Abfallmengen pro Passagier und Mitarbeiter			
Schmieröle pro VE in ml	1,6	1,4	1,1
Gefährliche pro MA	9,9	11,1	9,5
Schmierfette pro VE in mg	24	20	20
Schmierfette pro MA in g	151,1	159,0	173,0



KENNZAHLEN UND INDIKATOREN

Kernindikatoren nach EMAS

Jahr	2022	2023	2024
------	------	------	------

Trinkwasserverbrauch

Gesamtverbrauch in m ³	134.647	158.766	202.740
Pro Mitarbeiter in l	12,13	11,71	13,67
Pro Mitarbeiter in m ³	75	91	91

Fläche in ha

Versiegelt Fläche in ha	199	206*	206*
Naturnahe Fläche in ha	318	321	321

Emissionsmengen von weiteren Treibhausgasen und Luftschadstoffen

in t CO₂-Äquivalent, kg-CO₂-Äquivalent/MA und Luftschadstoffe in kg nach EMAS III aus vor Ort erzeugter Energie

	Gesamtmenge	Pro MA	Gesamtmenge	Pro MA	Gesamtmenge	Pro MA
CH ₄	7,4	4,1	7,2	4,1	7,4	4,2
N ₂ O	–	–	–	–	–	–
Hydrofluorcarbonat	–	–	–	–	–	–
Perfluorcarbonat	–	–	–	–	–	–
SF ₆	–	–	–	–	–	–
SO ₂	73,7	41,1	71,8	41,2	74,0	41,7
NO _x	8.844,7	5,9	8.613,5	4,9	8.885,5	5,0
PM10	29,4	16,4	28,7	16,5	29,6	16,7

* Der Anstieg der versiegelten Fläche ist auf vorangegangene Bautätigkeiten am Vorfeld 1 zurückzuführen. Dort wurden während der Bauphase größere Flächen als unbefestigt gelistet. Faktisch sind keine Flächen neu versiegelt worden



VALIDIERUNG

Der Unterzeichnende, Bernd Eisfeld, EMAS- Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE – V – 0100, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 51.1, 51.21, 52.23 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation Flughafen Hamburg GmbH Mit der Registriernummer D – 131 – 00019 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit den Änderungsverordnungen (EU) Nr. 2017/1505 sowie Nr. 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird folgendes bestätigt:

- Die Begutachtung und Validierung wurden in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Änderungsverordnungen (EU) Nr. 2017/1505 sowie Nr. 2018/2026 durchgeführt.
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- Die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS- Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS- Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Änderungsverordnungen (EU) Nr. 2017/1505 sowie Nr. 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hamburg, den 15.10.2025

c/o BFUB CERT Umweltprüfungsgesellschaft mbH
Abendrothsweg 69, 20251 Hamburg





IM KONTAKT BLEIBEN

Zuständigkeit

Leiter der Abteilung Umwelt
Forschungsprojekte, Fluglärmetechnik,
Energie

Lärmmessungen und Luftqualität

Hydrologie und Bodenkunde

Umweltmanagementbeauftragter, Energie,
Luftqualität, Klimaschutz

Lärmschutzprogramme

Sachbearbeitung, Abfallentsorgung

Ausgleichsmaßnahmen

Fluglärmetechnik, Bodenschutz

Stellvertretende Abteilungsleitung,
Forschungsprojekte, Klimaschutz

Forst, Grünflächen, Wildtierkollisionen

Fluglärmrechnung, Beauftragter für
Gewässerschutz, Gefahrgut und Strahlenschutz

Gewässerschutzbeauftragte, Hydrologie
und Bodenkunde

Lärmmesstechnik

Ansprechpartner E-Mail

Jan Eike Blohme-Hardegen
jhardegen@ham.airport.de

Feryal Berber
fberber@ham.airport.de

Sophie Bergmann
sbergmann@ham.airport.de

Udo Bradersen-Brenner
ubradersen@ham.airport.de

Demet Çekel
dcekel@ham.airport.de

Isabel Eggert
ieggert@ham.airport.de

Ingo Fehr
ifehr@ham.airport.de

Tobias Joppa
tjoppa@ham.airport.de

Julian Klaassen
jklaassen@ham.airport.de

Markus Musser
mmusser@ham.airport.de

Carsten Neumeier
cneumeier@ham.airport.de

Katharina Sendker
ksendker@ham.airport.de

Jan Schröder
jschroeder@ham.airport.de

Fax Abteilung Umwelt

Telefon

040 50 75 - 23 02

040 50 75 - 22 38

040 50 75 - 18 99

040 50 75 - 16 62

040 50 75 - 14 65

040 50 75 - 18 22

040 50 75 - 13 49

040 50 75 - 13 48

040 50 75 - 20 18

040 50 75 - 35 42

040 50 75 - 14 20

040 50 75 - 18 99

040 50 75 - 22 72

040 50 75 - 18 78

Weitere Informationen siehe <https://www.hamburg-airport.de/de/unternehmen/verantwortung/umweltschutz>



IMPRESSUM

Umwelterklärung 2025

Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.2024

Redaktionsschluss: 24.09.25

Herausgeber

Flughafen Hamburg GmbH, Postfach, 22331 Hamburg

Kontakt

Udo Bradersen, ubradersen@ham.airport.de

Redaktion

Johannes Scharnberg (v.i.S.d.P.), Udo Bradersen,

Grafik

Sabine Barmbold